

Für den Meistbietenden

Fluntern Die Pläne für ein neues Hochschulquartier sind unter Dach und Fach. Damit werden auch Liegenschaften im Quartier Fluntern frei, begehrte Objekte für Immobilienfirmen. **Von Martin Kreutzberg, Quartierverein Fluntern**



Es gab harte Auseinandersetzungen, bis die Pläne für den Bau des «Neuen Hochschulquartiers» unter Dach und Fach waren.

Auch der Quartierverein Fluntern hat sich stark engagiert. Eine seiner Forderungen: «Als Ausgleich zur Erweiterung der Nutzfläche von Universität, ETH und Unispital fordern wir die Rückführung des heute durch die drei Institutionen belegten Wohnraums in Fluntern.»

Mit positivem Ergebnis. Sowohl Universität wie ETH und Unispital verpflichteten sich zur Rückgabe: «Die Erweiterung des Standortes Zentrum wird es der UZH ermöglichen, die verstreuten Wohn- und Gewerbeliegenschaften zurückzugeben», so die Universität Zürich. Es geht um gut zwei Dutzend Immobilien. Alle an «bevorzugter Wohnlage». Ein Vorhaben wahrscheinlich nicht zur Freude mancher, die heute dort einquartiert sind. So werden wohl die «ETH juniors» in den sauren Apfel beißen und ihr Domizil an der Hochstrasse

mit Blick auf See und Berge verlassen müssen. Bitter könnte es auch für die Philosophen der Universität werden, die gegenwärtig in einer der alten Villen an der Zürichbergstrasse denken dürfen.

Was aber wird aus den frei werdenden Immobilien? Viele von ihnen gehören, mit einer Fläche von über 8000 Quadratmeter, dem Kanton. Also der Allgemeinheit, streng genommen, uns allen.

Und hier steckt der Teufel im Detail. Denn beim Kanton gilt: Grössere Grundstücksverkäufe haben an den Meistbietenden zu erfolgen. Da kann man es doch schon heute spüren, wie finanzstarke Immobilienfirmen mit den Hufen scharren. «Quartierverträgliche Nutzungen», wie sie der Quartierverein fordert, sind dabei sicher ein nachgeordnetes Kriterium. Bei solchen Geschäften hat ein Quartierverein nicht die gleich langen Spiesse. Eines aber kann er: Öffentlichkeit herstellen, den Finger in die Wunde legen. Und das wird er.

Weitere Informationen:
www.zuerich-fluntern.ch



Die schicke Liegenschaft an der Hochstrasse 60A wird gegenwärtig noch von der ETH genutzt.
Bild: Martin Kreutzberg